



Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
22. Februar bis 8. April 2012

**GUT
GENUG!**

Sieben Wochen ohne
falschen Ehrgeiz

Siehe Seite 9

edition  chrison

Unsere Pfadfinder feiern Geburtstag
Der Orgelbauverein lädt ein zur Mitgliederversammlung
Psalmen, Spiegel des Lebens — Sprache der Seele

Februar / März 2012

Liebe Leserin, lieber Leser, erst wenige Schritte sind wir im neuen Jahr gewandert. Was wir es uns bringen? Mutig auf das Unbekannte zuzugehen trotz der Ungewissheit, was mich erwartet, fällt mir schwer. Ich bin gespannt darauf, was das Jahr 2012 für Überraschungen bereithält. Horoskope in Tageszeitungen und Zeitschriften gibt es ja genügend. Wenn ich möchte, kann ich alles erfahren über Gesundheit, Liebe und Karrierechancen in den kommenden Monaten. Vielleicht steht mir ein großer Lottogewinn ins Haus? Oder ich werde eine lange Reise machen? Ich könnte auch beim Astro-Kanal im Fernsehen anrufen, und mir live die Karten legen lassen.

Doch Ruhe und Gelassenheit schenken können mir solche Auskünfte nicht. Ich kann keinen wirklichen Blick in meine Zukunft werfen. Vielleicht ist das auch besser. Würde ich mich dann getrost auf den Weg machen? Oder eher erschreckt und mutlos stehen bleiben?

Mut und Zuversicht schenkt mir die folgende Geschichte:

"Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Jahres stand: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann! Aber er antwortete: Geh nur in die Dunkelheit, und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg."

Der Ursprung der Geschichte lässt sich nicht mehr ergründen. Manche schreiben ihn einer chinesischen Christin zu, andere sprechen von einer russischen Legende. Wichtig für mich ist auch nicht der Ursprung, sondern die Zuversicht und Wärme, die in dieser kurzen Geschichte steckt. „Lege deine Hand in die Hand Gottes“, das spricht von unendlichem Vertrauen, begleitet und behütet zu sein. So wie ein kleines Kind an der Hand der Eltern seine ersten Schritte wagt.

Viele Menschen machen genau die gegenteilige Erfahrung. Sie gehen ihren Weg allein, fühlen sich vielleicht verlassen auf weiter Flur. Oder es liegen Steine auf dem Weg, die man umgehen oder beiseite räumen muss, bevor es weitergehen kann. Selten ist der Lebensweg ein leichter und heiterer Spaziergang. Und doch gilt uns gerade in den dunkelsten Stunden der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus: Fürchte dich nicht, ich will bei dir sein bis an der Welt Ende.

Diese Zuversicht im Angesicht der Gefahr hat Dietrich Bonhoeffer in wunderschöne Worte gekleidet: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihre Pastorin Ragni Mahajan

Allzeit bereit!

Am 26. Februar 2012 werden wir im Gottesdienst an den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung, Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (*22.2.1857) und seiner Frau (*22.2.1889) erinnern und an die Anfänge der christlichen Pfadfinder. Nach einer langen militärischen Laufbahn ging Baden-Powell 1910 offiziell in Pension. Schon drei Jahre vorher begann er, seine Idee einer Jugendpfadfindertruppe umzusetzen.

Ursprünglich engagierte er sich in der Jugendgruppe „Boys-Brigade“, stellte jedoch sehr schnell fest, dass diese nicht seinen Vorstellungen entsprach. Sein pädagogischer Grundsatz: „Learning by doing“ (Lernen durch Handeln) bildete die Basis seiner Jugendarbeit. Das praktische Tun: Ausflüge in die Natur und die handwerkliche Herausforderung begeisterte Kinder von Anfang an. Zwei Jahre nach der Gründung waren die ersten Mädchen dabei, und 1910 wurde offiziell eine Abteilung für „Pfadfinderinnen“ gegründet, die später von seiner Frau geleitet wurde.

Auch heute können Mädchen und Jungen in kleinen Gruppen spielerisch die Übernahme von Verantwortung und erste Schritte auf dem Weg zur Selbstständigkeit erlernen. Gemeinsam wird gekocht, gebastelt und musiziert. Auf kleinen Abenteuertouren (Hajks) und den großen Ferienlagern erfahren Kinder und Jugendliche Gemeinschaft und Zusammenhalt. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz, denn das gemeinsame Lernen soll Freude machen!

In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit vier Gruppen, die sich jeden Freitag im Gemeindehaus treffen und von Diakonin Karen Adler begleitet werden.

Die Hemden der Pfadfinder sind keine Uniformen, sondern greifen die Idee von Baden-Powell auf, dass soziale Unterschiede durch das Tragen einer einheitlichen Kluft überbrückt werden können. Unsere Pfadfinder tragen grüne Hemden, die Farbe geht auf die Hemden der evangelischen Jugend zurück, und zeigt die Zugehörigkeit zu ev. Kirche. Unsere zehn Pfadfinderregeln gehen auf den Gründer zurück.

- 01) Der Pfadfinder ist treu und achtet den anderen.
- 02) Der Pfadfinder spricht die Wahrheit.
- 03) Der Pfadfinder hilft, wo er kann.
- 04) Der Pfadfinder ist ein guter Kamerad.
- 05) Der Pfadfinder ist ritterlich und höflich.
- 06) Der Pfadfinder schützt die Natur.
- 07) Der Pfadfinder ordnet sich in die Gemeinschaft ein.
- 08) Der Pfadfinder ist tapfer, fröhlich und unverzagt.
- 09) Der Pfadfinder ist genügsam.
- 10) Der Pfadfinder geht mit sich und mit dem, was ihm anvertraut ist, verantwortlich um.

Für uns Gemeindepfadfinder steht außerdem fest, dass Gott in unserem Leben Raum hat. In unserem Gottesdienst werden einige Kinder ihr Pfadfinderversprechen abgeben und damit offiziell im Kreis der Gemeindepfadfinder der Christusgemeinde aufgenommen.

„Im Vertrauen auf Gottes Hilfe will ich christliche Pfadfinderin/christlicher Pfadfinder sein und nach unseren Regeln mit Euch leben.“ Über diese Zusage und das weitere Wachsen der Gruppen freuen wir uns.

Gut Pfad, Ihre Ragni Mahajan

seit meiner Begrüßung sind nun fast vier Monate vergangen. Ich möchte Ihnen gerne berichten, was in dieser Zeit auf den Weg gebracht wurde und was in nächster Zeit geplant ist.

In der Christusgemeinde habe ich die Leitung des Pfadfinderstammes übernommen. Zurzeit treffen sich rund 30 Pfadfinderinnen und Pfadfinder jeden Freitag in verschiedenen Altersgruppen im Gemeindehaus. Auch in der Kreuzgemeinde gehört die Leitung der Pfadfindergruppen zu meinen Aufgaben. Dort treffen sich ca. 20 Pfadfinderinnen und Pfadfinder jeden Mittwoch im Gemeindehaus. Gemeinsam mit beiden Stämmen haben wir den Gottesdienst zum 1. Advent mitgestaltet, das Friedenslicht aus Neumünster geholt und in einem Pfadfindergottesdienst an die Gottesdienstbesucher verteilt. Mit den Gruppenleitern bereite ich die Gruppenstunde vor, organisiere Aktionen und Ausflüge und gemeinsam planen wir gerade ein großes Lager in den Sommerferien.

Die Jugendgruppe XP trifft sich ebenfalls weiterhin am Dienstag im Gemeinde-



haus. Erste Kontakte zu den Konfirmanden entstanden bereits auf der Konfirmandenfreizeit mit Pastorin Breuninger, so dass die Jugendarbeit auch weiterhin ein Bestandteil der Angebote bleiben wird.

Außerdem habe ich das Krippenspiel für den Weihnachtsgottesdienst und den Gottesdienst der Christusgemeinde mit vorbereitet.

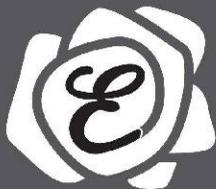
In der Luthergemeinde leite ich eine Jungchargruppe „Lutherkids“, die sich jeden Donnerstagnachmittag im Jugendraum trifft. Diese Gruppe begann mit 6 Kids und ist mittlerweile auf 10 Kids gewachsen. Ebenfalls für Kinder war die Sternsingeraktion, bei der sich die Gemeinden beteiligt haben. Ich war mit einer Sternsingergruppe in der Luthergemeinde unterwegs und wir haben unsere Erlebnisse und den Segen in den Familiengottesdienst getragen.

Im Februar geht es mit allen Gruppen der Luthergemeinde auf Konfirmandenfahrt.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und den Gemeinden.

Karen Adler

FACHGEPRÜFTE BESTATTER



TAG+NACHT

☎ 04101-222 01

BEERDIGUNGS-INSTITUT

Walter H. Eggerstedt

vorm. M. Stackmann

GmbH

- Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
- Überführungen

25421 Pinneberg | Friedenstr. 44 | info@bi-e.de

www.bi-e.de

Wieder ist ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Auch 2012 sind zahlreiche attraktive Benefizkonzerte vorgesehen. (Siehe Seite 10)



Zuerst aber steht am 3. 2. von 17 bis 19 Uhr unsere Mitgliederversammlung bevor, dieses Mal allerdings im Gemeindehaus der Luther-Kirchengemeinde, Kirchhofsweg 53a. Anschließend können Sie dann in der Lutherkirche den „Herrenabend 2.0“ mit Torsten Köhler, Saxophone, und Klaus Schöbel, Tasteninstrumente, genießen. (Selbstverständlich sind auch Damen herzlich willkommen.) Eintrittskarten zu acht Euro gibt es an der Abendkasse, zu sieben Euro im Vorverkauf in den beide Kirchenbüros Bahnhofstraße 2a und Kirchhofsweg 53a.

Wir sind auch schon feste dabei, unser traditionelles Vereinsfest „Orgelfrühling“ vorzubereiten. Es findet am 21. 04. ab 17 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnhofstraße statt. Mitglieder und alle Freunde

und Förderer unseres Orgelbauprojekts sind herzlich willkommen. Es wartet wie immer ein buntes, fröhliches Programm mit viel

Musik und Unterhaltung auf Sie. Mit dabei sind u.a. das Vocalensemble „No Limit+“, Leitung Daglef Polzin und der Chor Kreuz & Quer unter dem Dirigat von Andreas Polzin. Von allem anderen lassen Sie sich überraschen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die neue Orgel sind erwünscht.

Für den Vorstand
Christiane Beyer

Spendenkonten Orgelbauverein

Konto-Nummer: 15 17 36 02

Bankleitzahl: 230 510 30

Sparkasse Südholstein
sowie

Konto-Nummer: 942 340

Bankleitzahl: 221 914 05

VR Bank Pinneberg

Bitte geben Sie Ihre Adresse an,
damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden

Religion

ist vielfältig und kann
sehr (ent)spannend sein.

geist-reich bietet Raum für diese
Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend
und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und Hören,
für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

Bahnhofstraße 41 · 25421 Pinneberg

Telefon: 0 41 01 / 83 55 55



Fathya Alwan und Susanne Epskamp mit Annemarie Maass, Gisela Meyer-Hahn und Hans-Hermann Schramm von der Aktion „Pinneberg im Licht erleben“ (von links)

Das Pino ist zudem Beschäftigungsprojekt nach dem Sozialgesetzbuch. Bei uns arbeiten laufend zehn erwerbslose Frauen und Männer - als Köche, Beiköche oder Küchenhilfen sowie als Servicekräfte, angeleitet von unseren beiden hauswirtschaftlichen Angestellten Fathya Alwan und Inna Kastelli. Daneben hilft ihnen

Anne Knappheides sozialpädagogische Betreuung bei der Aufarbeitung von Vermittlungshemmnissen auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Dankbar sind wir, dass uns auch 2011 Pinneberger Künstlerinnen wie Sonja Padberg, Edelgard Nowak mit Ausstellungen begleitet haben. Gisela Meyer-Hahn schenkte uns ein Bild der Aktion „Pinneberg im Licht erleben“ und spendete uns den dabei erzielten Einnahmenüberschuss.

Susanne Epskamp

„Pino-stark für andere!“ Nach diesem Leitmotiv haben wir im vergangenen Jahr circa 17.000 warme Mittagsgahlzeiten, 7000 Frühstücksgedecke und unzählige Bestellungen für kleine und große Feste zubereitet. Davon haben vor allem diejenigen profitiert, die nur geringes Einkommen haben, kleine Renten oder Transferleistungen der Bundesagentur für Arbeit. Immer mehr Menschen kommen auch ohne jedes Einkommen und erhalten als Ersthilfe Gutscheine zum Verzehr im Pino.

Gut ist: Wir konnten eine steigende Zahl von Gästen begrüßen, die den „normalen“, also den solidarischen Preis bezahlen. Das verschafft uns Mittel, qualitativ bessere Angebote machen zu können. Gut bewährt hat sich auch unsere Zusammenarbeit mit dem Projekt „Tafelgarten“ der „Perspektive Zukunft“. Von dort erhalten wir zu Erntezeiten kostenlos Gemüse und Obst aus biologischem Anbau.

Seit November gibt es täglich einen kostenlosen Mittagstisch für Kinder aus benachteiligten Haushalten, die durch keinen anderen Mittagstisch erreicht werden.

<p>pino cafe Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein</p>
<p>der Treff für Jedermann mit den günstigsten Preisen! (dem Sozialpreis für Menschen mit wenig Einkommen und dem Normalpreis für alle, die sich mit den anderen solidarisch erklären täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch Betriebs- u. Familienfeiern nach Vereinbarung Außer-Haus-Service, kalte Platten und FingerFood</p>
<p>Bahnhofstr. 12 – 25421 Pinneberg Tel. 04101 – 8528021 Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr Frei: 8.00 bis 16.00 Uhr</p>

Zu unserer aller Glück gibt es immer wieder Menschen, die sich tatkräftig für unsere Gemeinde engagieren. Einige wollen wir Ihnen in diesem Jahr vorstellen.

Freia Arndt findet bemerkenswerte Worte, wenn sie auf ihr Engagement für unsere Gemeinde zu sprechen kommt: „Ich habe diese Arbeit in mein Leben hineingenommen“, stellt sie fest. Und ihre Bilanz: „Unsere Kirche mit ihren Menschen hat mein Leben entscheidend erfüllt“. Die Pinnebergerin ist von Kindesbeinen an mit der Christuskirche verbunden. Hier wurde sie getauft und konfirmiert. Hier gab sie ihrem Mann das Jawort. „Ein düsterer Raum war das früher“, erinnert sie sich.

Schon als Zehnjährige hat sie hier im Kinderchor mitgesungen, später dann im Jugendchor, schließlich in der Kantorei. Als 14jährige sang sie zum ersten Mal in Bachs Weihnachtsoratorium mit. „Anspruchsvolle Werke hat Kantor Martin Rabe uns herangeführt“, schwärmt sie noch heute. Musik ist zeitlebens ihre Leidenschaft geblieben. Seit fünf Jahren singt sie im Romantischen Chor, Hamburg.

Eine Nachwahl brachte Freia Arndt 1990 in den Kirchenvorstand. Jörg Pegelow war der erste von vielen

Pastoren, an deren Wahl sie Anteil hatte. Zwölf Jahre lang war sie stellvertretende Vorsitzende des Gremiums. Fast von Anfang an ist sie auch im Verwaltungsausschuss aktiv und ist dort an den Vorbereitungen aller wichtigen Entscheidungen beteiligt. Eine besondere

Herausforderung war die letzte große Kirchen-sanierung. Ihre langjährige Verwaltungserfahrung als Sekretärin der Beruflichen Schule Pinneberg kommt ihr dabei immer wieder sehr zugute.

Darüber hinaus vertrat Freia Arndt unsere Gemeinde viele Jahre lang in der Kirchenkreissynode. Nacheinander hatte sie dort mit drei Pröpsten zu tun.

Seit fünf Jahren genießt sie den beruflichen Ruhestand. Aber sie ist auch Großmutter geworden. Zwei Enkelinnen sind die zweite große Erfüllung in ihrem Leben geworden und sie haben neben unserer Gemeinde den anderen wichtigen Platz eingenommen im Engagement, das Freia Arndts erfülltes Leben ausmacht.

Karl-Heinz Stolzenberg



Freia Arndt

*Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.*

Jean de La Fontaine (1621–1695)

Damm 2 · 25421 Pinneberg
www.matthiessen-bestattungen.de
info@matthiessen-bestattungen.de

Tel. 04101 8441-0

 **matthiessen**
BESTATTUNGEN



Seit Januar präsentiert das Seniorenwerk im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein wieder die „Akademie Theologie“. „Psalmen, Spiegel des Lebens — Sprache der Seele“ sind das diesjährige Thema. Die Psalmen der Bibel: Wer nicht weiß, wie er beten soll, findet hier Hilfe. Psalmen sind eine jahrtausendealte Sprachschule des Glaubens. Kummer und Freude, Klage und Jubel, Tiefpunkte und Höhenflüge des Lebens sprechen aus ihnen. Die Vorträge mit anschließender Aussprache finden freitags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr im Sitzungssaal des Katharinen-Borahauses, Bahnhofstraße 20, statt. Kosten: Drei Euro pro Ver-

anstaltung. Sechs Termine stehen noch bevor:

03. 02.: Psalm 37: Klage und Lob aus den Psalmen in schwerer Zeit—die biblische Musik von Heinrich Schütz. Referent: Joachim Tegtmeier, Pastor im Vertretungspfarramt des Kirchenkreises

10. 02. Psalm 12: Aus tiefster Not zu festem Vertrauen. Referentin: Dorothea Pape, Pastorin der Heilig-Geist-Kirchengemeinde

17. 02: Psalm 1: Der vereinzelte Mensch und sein Verhältnis zu Gottesdienst. Referent: Wolfgang Seibert, Vorsteher der Jüdischen Gemeinde Pinneberg

24. 02: Psalm 139: Sei mir nahe, doch erdrück mich nicht - Gott als Schutz und Bedrohung. Referent Thomas Drope, Propst des Kirchenkreises Hamburg-West/ Südholstein

02. 03: Psalm 23: Ein Lebensbegleiter auf der rechten Straße. Referent Harald Schmidt, Pastor der Luther-Kirchengemeinde.

09. 03: Psalm 27: „Come and hold my hand“- vom Psalm bis zu Robbie Williams. Referentin ist unsere Pastorin Ragni Mahajan.

Weitere Informationen: Wera Lange, Telefon (04101) 8450 518 oder (040) 58950 252.

EP: Koske

ElectronicPartner

TV, Küchen, Elektro, Multimedia, DVD

Tele: (04101) 54 16 18, Küchenstudio: (04101) 59 20 36

Elmsdorfer Straße 7, 25421 Pinneberg

e-mail: Info@koske24.de, Internet: www.koske24.de

Aschermittwoch

Am 22. Februar beginnt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern (die Sonntage werden nicht mitgezählt). Dieser Tag wird Aschermittwoch genannt. Wie kommt es nun zu dieser Bezeichnung?

Schon im Alten Testament können wir lesen, dass eine Bestreuung mit Asche als Zeichen der Buße verstanden wird: „Und ich kehrte mich zu Gott dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche.“ (Daniel 9, 3 aus Daniels Bußgebet).

Seit dem Ende des 10. Jahrhundert entwickelte sich der Brauch der Aschebestreuung der Bußfertigen neu und mündete in die sogenannte Aschensegnung. Aus dem 12. Jahrhundert stammt der Brauch, die Asche aus den Palmzweigen des Vorjahres zu gewinnen. In der katholischen Kirche wird auch heute noch am Aschermittwoch die Aschensegnung gespendet. Dabei werden die Gläubigen vom Priester mit einem Aschekreuz auf der Stirn ge-



segnet zusammen mit den Worten „Bedenke Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehrst“. Aus dieser Tradition entstand die Bezeichnung Aschermittwoch.

In Anlehnung und Abgrenzung an den aus Bayern stammenden Brauch des politischen Aschermittwochs findet seit 1998 der „Essener Sozialpolitische Aschermittwoch der Kirchen“ statt, der von der Evangelischen Kirche im Rheinland und dem Bistum Essen veranstaltet wird. Diese öffentliche Veranstaltung soll einen deutlichen christlichen Akzent für eine gerechte Gesellschaft setzen, in der der christliche Blick für den Nächsten eine tragende Rolle spielt.

In diesem Jahr lautet das Thema „Vortrag über die Zukunftsperspektiven des Sozialstaats“ und wird gehalten von Professorin Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung.

Michael Frenzel



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Das Fastenmotto 2012 der evangelischen Kirche mag wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt klingen. „Gut genug“, lautet die Botschaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Sieben Wochen lang dürfen es die Fastenden gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkt. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks, „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der sie gesegnet sind.

Benefizkonzerte für unsere Orgel ...in der Lutherkirche:

Fr. 3. 2. 19:00 Uhr herrenabend_2.0
- Bitte wie? -
- Ja, so etwas kann man nicht Konzert nennen. -
- Aber war das nicht erst neulich? -
- Nein, das ist schon ein Jahr her. -
- Also eine zweite Chance? -
- Genau. Geben wir ihnen noch ne Chance. -
- Wem? -
- Na, Torsten Köhler und Klaus Schöbel -
- Und was machen die? -
- das ist es ja gerade, so etwas kann man nicht Konzert nennen -
- Du meinst: abgefahr'n, angefahr'n, ganz verfahr'n ... -
- ja so ungefähr. Fragen wir die, die dabei waren -
- Gut. Geben wir ihnen noch ne Chance ... -
- Ach übrigens: Auch Damen sind herzlich eingeladen ...
Eintritt 8,- €, im Vorverkauf 7,- €

Fr 17.2. 19:00 Uhr Orgelkonzert. Fülle und Stille - Peter Heeren, Orgel - Eva Mann, Schlagwerk und Tonband - Eintritt 8,- € / Kinder frei

...in der Christuskirche

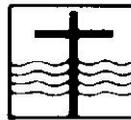
Fr 2.3. 19:00 Uhr, Tangovision. Berlepsch Quartett, Werke von Astor Piazzolla, Carlos Gardel, Arvo Pärt, Ibdullah Ibrahim, Bearbeitungen für Saxophon-Quartett Eintritt: 10,- € / Kinder frei

So 11.3. 17:00 Uhr, Joseph, Kindermusical von und mit Klaus Schöbel, mit Jazzband und ev. Kinderchor Pinneberg, Leitung: Klaus Schöbel, Eintritt: Erw.6,- € / Kinder 1,- €

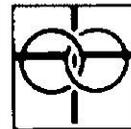
Sa 24.3. 17:00 Uhr, Zehn Jahre Kreuz & Quer, Jubiläumskonzert, Kreuz & Quer Chor, Leitung: Andreas Polzin, Eintritt frei

Gottesdienst mit besonderer Musik:

Der Kleine Chor unter der Leitung von Kantor i.R. Martin Rabe führt am Karfreitag, 6. 4., um 11 Uhr in der Christuskirche die „Johannes-Passion“ von Heinrich Schütz auf



Taufen



Hochzeiten



Beerdigungen

Impressum Gemeindebrief

der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg

Hg. im Auftrag des Kirchenvorstands
Redaktion: Hans Bleckmann, Michael Frenzel,

Ragni Mahajan, Georg Mussul,

Layout: Karl-Heinz Stolzenberg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

10. März 2012

V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Druck: Fa. Hesebeck, Pinneberg Auflage: 8200

Sonntag, 05. Februar

11 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastor Ingmar Krüger

Sonntag 12. Februar

11 Uhr Gottesdienst
Pastor Ingmar Krüger

Sonntag, 19. Februar

11 Uhr Filmgottesdienst
Pastorin Ragni Mahajan und
Pastorin Silke Breuninger

Sonntag, 26. Februar

11 Uhr Gottesdienst mit den
Gemeindepfadfindern
Pastorin Ragni Mahajan

Sonntag, 04. März

11 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl mit dem
Vocalensemble Pinneberg,
Leitung Klaus Schöbel,
Propst Thomas Drope

Sonntag, 11. März

11 Uhr Gottesdienst
Pastor Ingmar Krüger

Sonntag, 18. März

11 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastorin Silke Breuninger
14 Uhr Gottesdienst für
Gehörlose

Sonntag, 25. März

11 Uhr Gottesdienst
mit Taufe
Pastorin Ragni Mahajan

**Sonntag, 01. April
Palmsonntag**

11 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastorin Ragni
Mahajan

Kindergottesdienst**Jeden Sonntag**

während des Gottesdienstes
in der Christuskirche

Kinderkirche**für Kinder ab 5 Jahre****Sonnabend 4. 2. und 3. 3.**

10 Uhr Pastorin Silke
Breuninger und Team, Kirche
& Gemeindehaus Bahnhof-
straße 2b

**Kirchenmusik Im Gemeindehaus
Bahnhofstraße 2b:**

Kleiner Chor

Kantor i.R. Martin Rabe

Montags 18.30 - 20 Uhr

Evangelische Kantorei

Kantor Klaus Schöbel

Montags, 20 Uhr

Blockflötenkreis

Susanne Albrecht-Krebs

☎ 040-28576374

Mittwochs, 9.15 - 10.45 Uhr

Posaunenchor/Jungbläser

Kantor Andreas Polzin

Mittwochs 18 - 19.30 Uhr

Kreuz & Quer / Gospel und mehr

Kantor Andreas Polzin

Mittwochs 19.45 Uhr

In der Lutherkirche: Jugendchor

Kantor Klaus Schöbel

Dienstags 16:00 Uhr

Evangelische Pfadfinderschaft

Karen Adler

Wölflinge: Freitags 15 – 16.30 Uhr

Sipplinge: Freitags 16.30 - 18 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Othona-Gruppe

Regelmäßige Treffen, bei Interesse
melden bei *Martin Riemer* ☎ 6 34 34

Besuchsdienstkreis

Monatliche Treffen; bei Interesse im
Kirchenbüro melden.

Seniorenkreis

Ingeborg Bunck und Ehrenamtliche

Mittwoch, 1. und 15. Februar sowie 7.
und 21. März, jeweils 15 Uhr im Ge-
meindehaus, Bahnhofstraße 2b

**Diakoniestation
Pinneberg/Kummerfeld**

Montag – Freitag, 9-13 Uhr;

☎ 81 02 67. Langenbargen 4
25495 Kummerfeld

Freundeskreis Flüchtlinge

Ingrid Neitzel ☎ 2 92 50

Treffen nach Vereinbarung

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Donum Vitae

Schwangerschafts-Konfliktberatung

Bahnhofstraße 2b ☎ 84 01 41

Beratung: dienstags 15-18 Uhr

mittwochs 9-12; freitags 10-13 Uhr

So erreichen Sie uns

Kirchenbüro Bahnhofstraße 2a

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

10 - 12 Uhr, Dienstag auch 16 - 18 Uhr

Susanne Clasen

☎ 2 22 57 Fax 20 82 12

kirchenbuero@

christuskirche-pinneberg.de

Propst Thomas Drope ☎ 84 50 401

Pastorin Silke Breuninger ☎ 20 82 05

Pastorin Ragni Mahajan ☎ 6 84 33

Kantor Andreas Polzin ☎ 040-890 76 63

Kantor Klaus Schöbel ☎ 04103-88 3 99

Jugendbüro Kirchhofsweg 53a

Karen Adler ☎ 84 36 43, Fax 843642

Mobil 0177 7370415

karen.adler@kirche-pinneberg.de

Kindertagesstätte Thesdorf

Leiterin Britta Lorenzen ☎ 84 45 56

kindertagesstaette.thesdorf@

christuskirche-pinneberg.de

Im Internet sind wir zu finden:

www.christuskirche-pinneberg.de

Bankverbindung

HypoVereinsbank 200 300 00 (BLZ) 11089300 (Kontonummer)